

Spöölerklottje plant neues Gallimarkt-Spiel

Der langjährige Spöölbaas Bernhard Adams
übernimmt nach zwei Jahren Pause wieder die Regie



BILD: MONTHLY_M / FOTOLIA

Vorhang auf, heißt es am 16. Oktober wieder für das diesjährige Heimatspiel zum Gallimarkt.

Die Proben für die Komödie „Watt'n Kerl“ sollen im August beginnen. Gespielt wird wieder im Klottjehus.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Bernhard Adams ist zurück. Nach zweijähriger Pause führt der langjährige Spöölbaas wieder Regie. Er übernimmt die Leitung für das diesjährige Heimatspiel des Spöölerklottjes. Eine Komödie soll es sein, die am Gallimarkt-Sonntag, 16. Oktober, ihre Premiere feiert.

33 Jahre lang war Adams beim Spöölerklottje aktiv, bevor er sich 2013 zurückzog. „Jetzt hat man mich gefragt, ob ich nicht wieder Regie führen will“, erzählt er. Er habe gleich zugesagt. „Mir liegt einfach zu viel am Heimat-

spiel. Diese Tradition zum Gallimarkt muss unbedingt fortgesetzt werden“, erklärt er. Ohne seine Zusage hätte das Stück ausfallen müssen, denn das Spöölerklottje hatte keinen Regisseur.

„Eine witzige, lustige Komödie“ wolle man auf die Bühne bringen, erklärt Gerold Lahmeyer, der für die Organisation zuständig sein wird. Es wird die plattdeutsche Variante des Stücks „Der Mustergatte“ aufgeführt. „Watt'n Kerl“ wird sie heißen. Insgesamt fünf Akteure werden auf der Bühne spielen. „Die Besetzung steht noch nicht fest“, sagt Adams. Ab August wird geprobt.

Gespielt werde wieder im Klottjehus. Dort wurde im vergangenen Jahr zum ersten Mal ein Heimatspiel zum Gallimarkt aufgeführt. Rund 80 Besucher passen pro Auf-
führung in den Saal. „Er hat

ein bisschen Wohnzimmeratmosphäre“, sagt Lahmeyer. In diesem Jahr werde man aber eine kleine Schräge einbauen, so dass die hinteren Reihen leicht erhöht seien und man von dort aus besser sehen könne, erklären die

Spielleiter. „Am liebsten würden wir aber wieder in der Aula der Osterstegschule spielen“, sagt Adams. „Das war für uns einfach die ideale Spielstätte.“

Wie berichtet, war die Osterstegschule jahrelang so



Organisieren das neue Heimatspiel: Bernhard Adams (links) und Gerold Lahmeyer.

BILD: HERTERICH

etwas wie die Heimatbühne des Spöölerklottjes. Doch die Aula wird seit fünf Jahren von den Studenten der Seefahrtsschule gebraucht. Die Laienschauspieler wichen zunächst auf das Martin-Luther-Haus aus. Doch es gab Probleme mit der dort ansässigen Berufsakademie Ostfriesland, so dass man 2012 das Heimatspiel zum Gallimarkt ausfallen ließ. Bernhard Adams zog sich zurück.

Sein Nachfolger, Wulf Espeloer, brachte mit dem Spöölerklottje den „Keerlke“ auf die Bühne, aber kein Gallimarkt-Spiel. Espeloer verließ das Spöölerklottje inzwischen wieder. Vergangenes Jahr sprang Wilhelm Reuter von der Niederdeutschen Bühne in Wiesmoor als Regisseur ein. Jetzt ist Bernhard Adams zurück: „Ich bin einfach Theater-verrückt – wir alle sind das“, sagt er.